

# Commitment - I can't live with you!

## Verpflichtungen, die dich in den Tod treiben könnten...

Von Ikeuchi\_Aya

### My very first kiss

Hallihallo...

\*TUSCH\*

äh, warum?? ach, na ja, deshalb, dass es weitergeht (riesengroßes DROP) und auch darum dass jetzt diese ff über n jahr existiert (WOW). aber gut, genug geschwafelt: @attention0: dochdoch, hab aber aufgehört XDD geht ja weiter wie du siehst... @Drancer1987: neinnein, die lust am schreiben verliere ich schon nicht (danke für die anfeuerungsversuche, auch an attention), aber ich hab da so ne kleine schreibkrise..... na ja, ich werd aber versuchen auf jeden fall weiter zu schreiben, da die story ja auch noch nicht zu ende is \*g\* danke jedenfalls!!

#### 21.Kapitel - My very first kiss

"Okay, also... was hast du jetzt vor, Tyson?" Schlimmes ahnend blickte Hilary Ty skeptisch an. "Du willst doch nun nicht voran stürmen wollen und-"

"Blödsinn! Für wie doof hältst du mich?", unterbrach der Blauhaarige sie.

"Ach, wenn die Anzahl deiner Fressattacken pro Tag mal die Anzahl deiner unüberlegten Antworten rechne... ja, ich glaub, das ergibt einen Doofheitsquotienten von 380!", grinste das Mädchen fies bis über beide Ohren.

"Gut! Und stooooop! Schön auseinander bleiben!", ging Max dazwischen, bevor das Ganze wieder in eine Klopperei ausgehen konnte. Das war nämlich das Wenigste, was sie jetzt gebrauchen konnten.

Can stand lächelnd von seinem Sitzplatz auf.

"Wo willst du hin?", fragte Ray.

"Sorry, aber ich muss mich langsam mal wieder an meine Arbeit machen! Bleibt halt nicht aus..."

"Wirst du... Melanie nun weiter hin beschützen?"

"Du weißt wie ich zu ihr stehe, Ray." Mehr kam nicht aus dem siebzehnjährigen Jungen heraus. Augen sagen mehr Worte... musste wohl auch in diesem Fall stimmen, denn der Chinese glaubte wirklich so etwas wie Hilflosigkeit zu sehen. Aber warum? Was machte ihn so hilflos?

Ehe Ray auch nur noch irgendeinen Ansatz machen konnte, war Can auch schon gegangen. In diesem Punkt nahm er sich mit Melanie auch nicht gerade viel. Sie verschwand auch immer schnell, wenn es darum ging, mit anderen eine Aussprache zu führen...

"Also, sagt was ihr wollt, aber ich denke, dass dieser Süße eigentlich total nett und zugänglich ist!", gab Hilary wieder ihren Senf ab und geriet in ein leichtes Tagträumen. "Trotzdem hab ich das Gefühl, dass er etwas in Schilde führt, was uns nicht zu Gute kommen wird!", entgegnete Kenny und sah von seinem Laptop auf. "Ich finde es nämlich recht verdächtig, dass er auf einmal auf 'Happy Family' gemacht hat! Und wir sollten bei jeder Person vorsichtig sein!"

"Aber mal was anderes: Ich kann mir nicht vorstellen, dass Kai soo eifersüchtig werden kann!", musste sich Max ein Lachen verkneifen.

"Na ja, ich möchte dann nicht in seiner Nähe sein!", stimmte ihm Tyson zu.

"Kai ist einfach nur verliebt bis über beide Ohren!", kicherte Hilary.

"Eine schreckliche Vorstellung... Wenn man sich vorstellt, dass man soviel durchgemacht hat wie Kai, der endlich mal Vertrauen aufbaut, sogar lernt zu lieben, und wieder enttäuscht wird...", murmelte Ray.

"Und bei Melanie ist das doch auch nicht anders, oder? Seine Eltern so früh schon zu verlieren, Menschen zu töten, den eigenen Freund umzubringen...", setzte sich das Mädchen zu dem Chinesen. Die beiden blickten sich an und blieben an den Augen des anderen hängen.

"Ja, ja... die liebe Liebe! Fangt ihr auch noch damit an!!", stöhnte Kenny und klapperte schon wieder auf der Tastatur herum.

"Gar nicht wahr!!", riefen beide sofort entsetzt, ernteten aber nur zwei grinsende Gesichter von Max und Tyson.

"Was machen wir nun?", stellte Ray erneut die Frage.

"Mal wieder Kai aufsuchen?", schlug Hilary vor.

"Abwarten!", kam es vom Chef. "Ich muss noch das Match von Can und Tyson analysieren! Es könnte uns einige Informationen auch über Melanies Blade bringen! Falls es wirklich zum Kampf gegen sie bzw. Boris kommt, dann kann uns jede Info nützlich und lebenswichtig sein!"

"Passt mir gar nicht in den Kram!", grummelte das Mädchen und verschränkte trotzig die Arme vor der Brust.

"Nächstes Mal mach ich ihn fertig! Ha, ha!" Ein megamäßig gefährliches, dämonisches Grinsen machte sich auf Tysons Gesicht breit. Er hatte seinem Konkurrenten immer noch nicht verziehen, dass er das Match einfach so beendet hatte.

"Ach komm, reg dich ab! Das ist doch echt wie im Kindergarten mit dir!", meckerte Hilary.

"Was heißt denn hier Kindergarten? Hey, ich hätte fast gewonnen!!", verteidigte sich der blauhaarige Blader.

Die Hände in die Hüfte stemmend, erwiderte sie nur mit einem abwertenden Blick:

"Oja, du sagst es: fast! Aber leiiiiider hat dir Can ja einen Strich durch die Rechnung gemacht, nicht?"

"Trampel doch noch mehr auf mir rum!"

"Kein Problem! Du hättest dicke verloren!!"

"Sagt wer?"

"Ich! Du hast uns ja beinahe in die Luft gejagt!"

"Du übertreibst! Das waren nur die Showeffekte!"

"Welche Show?"

"Die, wo du wahrscheinlich nur mit halbem Auge zugesehen hast!"

"Ach ja? Ich hab mehr gesehen, als du denkst!"

"Beweis es mir!"

"Klar!"

"KLAPPE! ALLE BEIDE!!" schrie Kenny dazwischen, so dass sich seine Brille verschob und nun schief auf dem Kopf saß. "So kann ich mich nicht konzentrieren!!"

"Er/Sie ist schuld!!", zeigten beide Streithähne auf den jeweils anderen.

"IST MIR DOCH WURSCHT!!", kam es wieder sauer zurück.

Wenn Blicke töten könnten...

Warum hatte er sie denn nicht aufgehalten? Warum hatte er sie nicht einfach zurückgehalten, sie am Gehen gehindert?? Wieder einmal hatte er sie verletzt, geängstigt ohne sich dem selbst richtig bewusst zu werden.

Ihr Blick hatte so... ja... so leer gewirkt, als sei sie kurz in einer anderen Welt gewesen.

Und was war der Grund? Er selbst!!

Melanie hatte ihn was sagen wollen, etwas wichtiges. Doch dann war ja dieser Unfall dazwischen gekommen.

"Was mach ich hier eigentlich?", murmelte Kai fast ein bisschen verzweifelt. Er konnte ja schon kaum noch sein eigenes Spiegelbild ansehen ohne daran zu denken, dass er vielleicht irgendetwas schlimmes getan hatte, es selbst aber nicht wusste. Vielleicht lag das ja wirklich noch an der leichten Gehirnerschütterung, die er sich zugezogen hatte? Dass daher diese Aussetzer kamen?? Blödsinn! Natürlich nicht!

Wenn er jetzt die Augen schloss und einfach nur versuchte mit dem Wind zu atmen, dann wusste er, dass es noch schlimmer kommen könnte, dass sein Zustand schlimmer werden würde. Mit jeder Stunde, jeder Minute, jeder Sekunde...

Zum ersten Mal seit sie alle hier in Russland waren, wünschte er sich diese albernen Kindereien der anderen zurück. Dieses kindisches, was Tyson an den Tag legte, das todernde von Kenny, das ruhige von Ray und das aufgeweckte Etwas von Max. War ihm ja selbst schon ein wenig unheimlich, dass er sich (fast) danach sehnte! Aber gut, was blieb ihm auch anderes übrig??

Seit dem Vorfall war eine Stunde vergangen. Inzwischen war ein Krankenwagen und die Polizei gekommen, hatten das tote Mädchen abtransportiert und die Mutter gleich mitgenommen. Die Polizei hatte den Tatort indiziert und war nach der Spurensicherung wieder abgezogen.

Jene Menschen, die sich das unschöne Spektakel hatten nicht entgehen lassen, waren längst wieder gegangen, keiner hatte auch nur etwas von den Tätern gemerkt. Insgesamt war die ganze Bevölkerung wie davor geschäftlich unterwegs, niemand schenkte diesem Unglück auch nur eine kleine Beachtung. Typisch. Dieses egoistische war einfach nur typisch! Aber was regte er sich darüber auf?? Hatte er denn ein recht darauf zu sagen, dass sie egoistisch waren? Er, der früher auch nicht anders gewesen war? Doch vermutlich wusste er den Grund für dieses Verhalten der Leute.

Kai hatte niemanden vertraut und unterstützt, nur um sich selbst zu schützen. Davor zu schützen, verletzt zu werden, denn das hatte damals nicht passieren dürfen.

Der verletzt wurde, war schwach.

Der schwach war, war unterlegen.

Der unterlegen war, hatte kein Recht auf Leben.

So ungefähr hatte man es ihm in der Abtei immer eingepfercht. Und das nicht nur mit

Worten. Wenn er jetzt daran dachte, dann hatte er alles wieder ganz genau vor Augen. Die quälenden Jahre, die regelrechten Folterungen, die Einsamkeit... einfach alles!

Und nun? Nun war das Ganze wieder fast zum Greifen nah.

"Hallo Kai.", kam es auf einmal hinter ihm auf Russisch.

Der Angesprochene drehte sich flink herum, konnte allerdings niemand entdecken. Bis sich die Menschenmasse wieder ein bisschen lichtete.

Nein, das konnte nicht sein, das durfte nicht sein!!! "Lange nicht gesehen, stimmt's?"

Kai fehlten einfach nur die Worte. War das jetzt nur eine Einbildung? Na hoffentlich!

"Was ist? Gar kein freundliches Wort?"

"Boris..." Das war erst mal alles was der junge Russe zustande brachte. Mehr als den Namen seines ehemaligen ‚Lehrherrn‘ ließ sein Hals nicht zu, wie zugeschnürt.

"So kenne ich dich! Wie immer mehr als lakonisch."

"Was willst du?", wollte der Junge nun wissen.

"Im Moment noch nichts!"

"Ich glaub dir kein Wort!!", schrie Kai ihn an.

"Na, du kannst dir doch sicher schon denken, was ich will, oder?"

Nun machte es bei ihm >Klick<. Das war also das, was Melanie versucht hatte ihm zu sagen: Boris hatte diese ganzen Verrückten auf ihn angesetzt. Er wollte, dass er starb. Das hieß also auch, dass Mel...

"Du mieses Schwein!", war das Letzte, was Kai sagte, bevor er auf Boris losging und versuchte ihm einen rechten Haken zu verpassen, allerdings nur mit links aufgehalten wurde. "Du hast sie in diese Scheiße reingebracht!!"

"Ich hab keine Ahnung, wovon du sprichst!" Das dieser Typ auch noch grinste, machte den Blader noch wütender.

"Das weißt du ganz genau!! Du hast Melanie in diese Scheißsituation gebracht, du Arsch!" (\*muss mal ein bisschen deutlicher werden -.- \*)

"Meinst du? Soweit ich weiß, ist sie selbst zu uns gekommen!"

"Und mit was habt ihr sie erpresst?!"

Kai vermochte sich gar nicht vorstellen, was dieser Kerl mit ihr alles angestellt hatte. Das was er machte, war fast so was wie der Wiederaufbau der Abtei. Kinder und Jugendliche die für kriminelle Zwecke missbraucht wurden... Die ausgebildet wurden um zu töten!! "Ihr seid echt das Letzte!!"

"Noch! Es wird nicht lange dauern und bald haben wir unsere Ziele erreicht!"

"Was denn? Die Weltherrschaft? So was ähnliches hatten wir schon mal!", musste Kai fast ein bisschen lachen.

"Nein, da gibt es noch Millionen anderer Sachen."

"Nenne mir einen Grund, den ich dir glauben kann!"

"Diesen Grund hast du genau vor der Nase!"

Kai konnte sich schon denken, was diese Andeutung heißen sollte.

"Vergiss es!! Nie im Leben!!"

"Oh, keine Sorge, deine Meinung wird sich sicher noch ändern! Vielleicht sogar noch, bevor du's selbst merkst!"

Genauso schnell wie er aufgetaucht war, war Boris wieder verschwunden.

Die Aussichten auf eine Besserung waren damit drastisch gesunken...

\*~\*~\*~\*

"Oh nein, Can!!", kreischte Melanie und musste mit ansehen wie der Junge zu Boden

ging. "Hey, ist alles in Ordnung mit dir?", fragte sie ihn besorgt.

Der Angesprochene nickte nur und rappelte sich wieder auf. "Wie konntest du das tun Kai?" Das Mädchen war sichtlich sauer über diese ‚Attacke‘ ihres Kumpels.

"Halt dich da raus. Das geht dich nichts an!", servierte Kai sie kaltherzig ab. "Kleine Mädchen haben hier nichts zu suchen, kapiert?"

"Pass ja auf, was du sagst!", funkelte Can ihn an.

"Sonst was?"

"Wirst du den nächsten Tag nicht mehr erleben!"

"Jungs, jetzt hört doch auf!!"

Melanie stellte sich schnell zwischen die beiden, bevor sie sich die Köpfe einschlagen konnten. "Nun lasst gut sein! Kai, entschuldige dich bei ihm und dann ist die Sache gegessen!!"

"Soweit kommt's noch!" Demonstrativ verschränkte der Blaugrauhaarige die Arme. Nun mehr als wütend, stapfte sie zu ihm hin und versuchte ihn am Ärmel zu Can zu zerren. ("Ent-schul-di-ge-dich!!")

"Lass mich in Ruhe!!", riss sich Kai von ihr los, und traf sie dabei so, dass sie selbst rückwärts stolperte und hinfiel.

In dem Moment, als sich die Blicke der beiden trafen, wusste Melanie, dass nichts mehr so ist wie es einmal war. Gar nichts.

Ein paar Sekunden später tauchte auch noch Kais neuer Aufpasser auf: Boris.

"Kai!", schrie er den inzwischen achtjährigen Jungen an und kam sauer auf ihn zu.

"Was bildest du dir ein, einfach abzuhauen??"

Kai erwiderte nichts. Die Worte kamen einfach zu einem Ohr rein und zum anderen raus. "Glaub gar nicht, dass du diesmal wieder mit einem blauen Auge davon kommst!!" Kaum hatte Boris das gesagt, waren auch schon seine beiden Hintermänner da, packten Kai an die Handgelenke und schleppten ihn weg, zurück, zur Abtei.

Boris musterte Melanie und Can noch kurz, verließ dann ebenfalls das Schlachtfeld.

"Bist du verletzt?, wollte Can von dem Mädchen wissen, diese schüttelte aber nur den Kopf.

"Nein, alles okay. Du...", begann sie zögernd, nachdem sie wieder aufgestanden war.

"Hm?"

"Ich muss dir was sagen!"

"Dann raus damit!"

Unsicher trat sie vom einen Fuß auf den anderen.

"Ich... also... meine Eltern... sie wollen mit mir in die USA fliegen."

"Ach so, Urlaub, ja?"

Er kapierte es nicht!

"Nein, du Doofmann! Für immer!!", schrie sie und rannte davon.

Sie würde weder ihn noch Kai jemals wiedersehen...

\*~\*~\*~\*

"Und das war vor genau acht Jahren...", murmelte Melanie und warf erneut einen Stein in das Wasser der Moskwa. War inzwischen der achtunddreißigste, wenn sie richtig gezählt hatte. Immer schön im dreißig Sekundentakt, hieß also, dass sie seit 19 Minuten diese Tätigkeit vollzog und aber schon seit 45 Minuten hier stand, machte also rund eine Stunde. Seufzend setzte sie sich ins Gras des Ufers und blickte zum wolkenbehängenden Sternenhimmel hinauf. Mal wieder Nacht. Mal wieder war sie allein. Mal wieder kotzte sie ihr ganzes Leben an.

Drei Jahre waren vergangen, bevor sie nach Amerika gezogen war. Drei Jahre, in denen Kai, Can und sie eine ganze Menge erlebt hatten. Drei Jahre, in denen so viele Veränderungen stattgefunden hatten... na ja, und dann...

"Hey, ist die Gegend nicht ein bisschen zu gefährlich für ein Mädchen?"

"Wenn man vom Teufel denkt!", rollte sie mit den Augen und setzte ein entnervtes Lächeln auf. "Hallo Can! Wieder auf Beutefang??"

"Nein.", huschte ihm auch ein Lächeln über die Lippen. "Hat ja sowieso keinen Sinn bei so einem sich wehrenden Opfer!"

"Dann kannst du ja wieder abhauen!", meinte sie nur und wandte ihren Blick von ihm ab.

"Wollte eigentlich nur mal mit dir quatschen."

"Und über was?" Absolut unbegeistert sah sie ihn an. "Ich hab keinen Bock auf Talk-Shows nach zehn!"

Can setzte sich neben sie und atmete die frische Nachtluft ein.

Melanies Augen wanderten langsam zu ihm. Seit wann konnte er denn so... ruhig sein?

"Du machst mir fast ein bisschen Angst!", sagte sie kleinlaut und beäugte ihn skeptisch.

"Was? Ich mach dir Angst?" Der Junge musste sich ein Lachen verkneifen.

"Na, sonst hast du immer so eine große Klappe und jetzt schweigst du wie ein Lamm!"

"Lämmer müssen nicht immer nur die Schnauze aufreißen!"

"Stimmt, zweite Hauptbeschäftigung: Fressen!"

"Hältst du mich also für verfressen?"

"Mit Tyson nimmst du's nicht auf!"

"Sind sie deine Freunde?", fragte er Siebzehnjährige nach einer Weile wieder todernt.

"W-Wie kommst du d-d-darauf?", stotterte sie und wich ein wenig zurück.

"War nur 'ne hoffende Vermutung!", schloss er die Augen.

"Und wenn es so wäre?"

"Dann hättest du mal was richtiges getan!" Dieser Satz ließ augenblicklich pure Wut in ihr auflodern.

"Was soll denn das jetzt? Denkst du, ich krieg nichts auf die Reihe??"

"Das hast du gesagt!", meinte Can sich verteidigend.

"Also Ja!"

"Mel, das ist Quatsch!"

"Seh' ich nicht so! Warum denken bloß alle, dass ich von jedem irgendeine Hilfe brauche?? Ich kann auf mich alleine aufpassen, ich brauche keinen Babysitter, ich-"

Er ließ sie nicht weiter ausreden, und versiegelte ihre Lippen mit einem Kuss. Seine Hände auf ihre ruhend, machte sie nicht die geringsten Anstalten sich zu wehren. Ihr Herz stand so gut wie still!!

\*~\*~\*~\*

"Ich komm ja gleich, Mama!", rief das achtjährige Mädchen und drehte sich noch ein letztes Mal um, bevor sie langsam zum Check-In ging.

"Melanie!!", hörte sie es auf einmal rufen, lächelte freudestrahlend, in der Hoffnung, dass es Kai war. Genauso schnell verschwand ihr Lächeln. Es war ,nur' Can.

Nach Luft japsend blieb er vor ihr stehen. "Du kannst doch nicht einfach abhauen!", grinste er sie an.

"Doch. Hätte ja fast geklappt!", entgegnete sie mit einem ausweichenden Seitenblick und umklammerte ihr Stofftier fester.

"Ich hab dir extra noch was mitgebracht. Damit du uns nicht vergisst!"

In einem hübschen Bilderrahmen eingerahmt befand sich ein Foto, das sie drei, Kai, Melanie und ihn, zeigte. So wie sie immer gewesen sind: grummelnd, lachend, fröhlich, zusammen. Schniefend wischte sie sich eine Träne aus dem Auge.

"Danke!", schluchzte sie. "Ich... ich... ich werde auch nicht mehr heulen! Nur noch heute, versprochen!!"

Can nickte nur. "Ich will hier nicht weg!", sagte sie plötzlich. "Ich will hier bleiben! Bei dir! Und bei Kai! Ich will nicht!!" Bevor sie noch richtig zu heulen anfangen konnte, hatte er sie an sich gezogen, ihr Gesicht in seine Hände gelegt und geküsst. Genau auf den Mund!

"Keine Sorge!", sprach er, "Wie werden uns bestimmt bald wiedersehen!! Ich vergess' dich schon nicht!"

Puderrot schnappte sie sich ihre Koffer und ging zum Check-In. Noch einmal wandte sich Melanie ihm zu, gab ihm, mit einem "Danke!" verbunden, einen Schmatzer auf die Wange und verschwand. Für ganze acht lange Jahre.

\*~\*~\*~\*

Oh ja, das musste jetzt sein!! sorry an alle kaifans, aber unser süßer muss noch laaaaange leiden \*eg\*

damit ein "BITTE KOMMIS" und bis bald dann eure Me\_chan